

Bausitzung 4.2.13

Teilnehmer:

Emil, Manfred, HUK, Bidu, Mariann und Jan

Abwesend:

Tina, Kathia und Florian

Traktanden:

- Brief an die Stadt
- Sitzung mit der Stadt vorbereiten
- Diverses

Art	Beschreibung	Wer, Wann
	Brief an die Stadt	
I	Wurde von der BV am Di. 29.1. genehmigt sowie unterschrieben und am Mi. an die Stadt mit A Post verschickt Bisher blieben jegliche Reaktionen aus	
A	Wird noch via eMail an den Bausitzungsverteiler verschickt	Bidu
	Sitzung mit Stadt vorbereiten	
A	Die Gesprächsnotizen/Protokoll vom Mo. 21.01.13 wird an Bidu gesendet, damit wird möglichst schnell ein «Protokoll» zur letzten Sitzung mit der Stadt erhalten.	Tina
I	Es gibt keine Planungssicherheit. Mal ist der Eingang Seite Nord zu planen, danach auf Seite Süd.	
I	Der Informationsfluss mit der Stadt ist langsam, schwerfällig und zäh. Dieser muss verbessert werden.	
I	Die Kommunikationssituation mit der Stadt ist kontraproduktiv für das gemeinsame Vorankommen. Wenn überhaupt kommuniziert wird, so geschieht dies in Befehlsform. Jeglicher Diskussionsversuch wird im Vorfeld unterbunden. Dies wird als Affront empfunden. Es gibt z.B. die Bereitschaft den Terrassenbetrieb einzuschränken, da es noch gar keinen Plan zu deren Nutzung existiert.	

I Die Zusammenarbeit mit Herrn Kuonen wird als schlecht empfunden. Es findet keine Koordination statt.

Das Projekt steckt zum jetzigen Zeitpunkt fest, Blockade:
Die Architekten bekommen ein paar neue Infos bzw. Vorgaben und sind dadurch für mehrere Wochen beschäftigt mit dem Planen einer neuen Variante, welche danach von der Stadtplanung wieder verworfen wird.

I Es wäre durchaus denkbar den Status Quo für mehrere Jahre beizubehalten und die Villa somit weiterhin zu benutzen.

Dies hätte allerdings zur Folge, dass es in absehbarer Zeit Renovationskosten für die Stadt nach sich bringen würde.

I Das Argument mit der Zonenplanänderung empfinden wir als vorgeschobenen Grund, um unser Projekt zu sabotieren.

Es stellen sich folgende Fragen:

- Warum wird nicht die Zonenplanänderung für das ganze Areal beschlossen?
- Seit wann braucht es nun zwingend eine Volksabstimmung?
- Es gibt in der Botschaft von der Abstimmung zur Esplanade einen Abschnitt, in dem die Rede ist von einem zweistöckigen Anbau beim «Chessu».
- Warum kann es keine Abstimmung für eine Zonenplanänderung nur fürs AJZ geben?

I Das Projekt muss als Ganzes berücksichtigt werden, da es Zielkonflikte gibt.

Es müssen z.B. Abschreiber im Lärmschutz in Kauf genommen werden, wenn es die Sicherheit verlangt.

I Wegen der Stadt floss bereits viel Geld den Zühl und die Suze herunter für:

- eine Vorplanung mit den Schäubling Architekten
- erstellen der vielen Varianten und Änderungen unserer Architekten

Wie können solche verschwenderischen Mehrkosten verhindert werden?

B	<p>Die von Herrn Kuonen vorgelegte Skizze ist eine Beleidigung gegenüber dem aufwändig erarbeiteten Konzept «Biel reste Biel - Coupole bleibt Coupole».</p> <p>Die Skizze weist folgende Mängel auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu wenig bzw. kein Raumersatz der Villa • Sicherheitsdefizite (Keine Kontrolle durch AJZ, unübersichtlich) • Wenig Integration in der Esplanade, da Chessu versteckt und Kuppel verpackt • Komplette Umstellung der Innenräume, was zu einer Verschlechterung des Betriebs führt 	
I	<p>Es stellt sich noch die Frage, was wie im Bauvorhaben Esplanade politisch gewichtet wird. Z.B.: Hat die Baumlinie (politisch?) mehr Wert als die Chessubaulinie</p>	
Diverses		
B	<p>Canal3 fragt nach bez. Bauprojekt.</p> <p>Es gibt im Moment keine offizielle Stellungnahme des AJZ oder Bausitzung der Presse gegenüber.</p> <p>Niemand wird der Presse ein Interview im Namen des AJZ geben.</p>	
B	<p>Bis auf die Sitzung mit der Stadt werden die Protokolle nur via eMail an das Kernteam/Planungsteam (siehe Teilnehmer/Abwesend) geschickt und nicht online gestellt.</p>	
B	<p>Die nächste Sitzung findet am Mo. 18.1.2013 19:30 im In Flagranti statt.</p>	<p>18.1.13 19:30, In Flagranti</p>

Für die Sitzung: Jan Messer